

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ Premiere
Fräulein Julie ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈
 ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ von August Strindberg



Fräulein Julie will aus ihrem Korsett der gesellschaftlichen Klasse nach unten ausbrechen, und Jean will nach oben ausbrechen und Christine, Jeans Verlobte, muss sehen, wo sie bleibt. Was anfangs als Spiel beginnt, gerät völlig außer Kontrolle ... Wie durchlässig sind die gesellschaftlichen Grenzen in Wirklichkeit?

Fräulein Julie ist Strindbergs meist gespieltes Stück und gilt bis heute als Meisterwerk des Naturalismus vor allem dank seiner psychologischen Raffinesse und bestechenden Modernität.



Johan August Strindberg (1849–1912) dominierte das literarische Schweden seiner Zeit. Er war ständig umstritten und oft in persönliche Konflikte verwickelt. Er war ein notorischer Verächter der Frauen und fühlte sich vom anderen Geschlecht missverstanden. Fast alle seine Stücke laufen auf einen unversöhnlichen Geschlechterkampf hinaus.

Premiere: Fr. 15. Januar um 20h (Wäscherei)
Schauspiel: Monika Gossmann, Michael Hecht, Esther Leiggener
Regieassistenz: Claudia Nagyivan **Regie:** Stefan Neugebauer
 10.–/15.– Euro



≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ Konzert
Bach, Piazzolla u.a. reisen in die Sauna ...
 ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈



Zwei Gitarristen entführen in die Welt des graziösen Tanzes am englischen Hof, streifen mit einer mozartisch anmutenden Serenade Wien, unternehmen Ausflüge nach Spanien und Italien und landen in Amerika ...

Dort gibt es dann sensibel romantisch anmutende Musik des Gitarristen Andrew York zu entdecken – und natürlich die temperamentvollen Stücke Astor Piazzollas! Abgerundet wird alles mit Kompositionen aus den jeweiligen Heimatländern der Gitarristen – eine Weltenreise über einige Kontinente und eine Zeitenreise durch einige Jahrhunderte!

Die Gitarristen Vitaliy Shal (Kasachstan) und Shterion Urumov (Bulgarien) lernten sich bei ihrem Studium an der Universität der Künste in Berlin kennen. Seit zwei Jahren erarbeiten sie gemeinsame Programme, die sie in Berlin bekannt gemacht haben. Dabei wollen sie vor allem die überraschende Vielfalt dieser ungewöhnlichen Kombination zeigen – gemeinsam mit den interessanten und kurzweiligen Informationen zu Komponisten und Zeiten entsteht so in den Konzerten ein faszinierendes Kaleidoskop von »Welten und Zeiten«.

Konzert: Fr. 26. / Sa. 27. Februar um 20h
Ort: Russisch-römische Sauna
Gitarrenduo: Vitaliy Shal und Shterion Urumov
Moderation: Annette Spitzlay
 8.–/12.– Euro



≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ Wiederaufnahme
Der Bär und der Heiratsantrag ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈
 ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ von Anton Tschechow



In Neugebauers Inszenierung der zwei Einakter »Der Heiratsantrag« und »Der Bär« erweist sich der vor 105 Jahren verstorbene russische Dramatiker als ein Mann des Heute ... Weil das Schauspiel-Trio Silke Jensen, Folke Paulsen und Friedhelm Ptok sehr präzise und emotional gut geführt spielt, leuchten diese zwei dramatischen Kleinigkeiten wie zwei unerwartet gefundene Brillianten. Tom Muströph, Zitty

Wiederaufnahme: Do – Sa, 4.–6. Februar um 20h
Schauspiel: Silke Jensen, Folke Paulsen, Friedhelm Ptok
Regieassistenz: Antje Hobucher
Regie: Stefan Neugebauer
 10.–/15.– Euro

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ Tango im Café Freistil ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

Jens Stuller sorgt für die musikalische Auswahl beim Tango im Café Freistil. Einführungsstunde für Anfänger: 16–17h
Termin: Jeden 2. Sonntag von 16h bis ca. 20h
Karten: 5.– Euro



www.freistiltango.de

café freistil: Öffnungszeiten: Mo–Mi 10–18h; Do–Sa 10–24h
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
café freistil Bergstr. 90 12169 Berlin Tel: 030/54 77 31 18
 U Schlossstraße, U/S Rathaus Steglitz, Bus M 48, M 85 (u. a.)

